

## AUF DEN DRUCK GEBRACHT

### Neue Ludwig-Stiftungsprofessur für Druckgrafik in Weißensee

Die neue dreijährige Kooperation zwischen der Peter und Irene Ludwig Stiftung und der weißensee kunsthochschule berlin erinnert an eine Besetzung 1946: Nach dem Krieg wurde das damalige Verwaltungsgebäude der Trumpf-Schokoladenfabrik in Weißensee von Künstlern besetzt mit dem Ausruf: Wir brauchen nach dem Krieg keine Schokolade sondern Kunst!

Seither hat sich auf dem damaligen Fabrikgelände und in den denkmalgerecht erhaltenen Gebäuden die Kunsthochschule etabliert. Peter Ludwig, der nach seiner Heirat mit Irene Monheim in den 1950er Jahren die Leitung u.a. der Firma Trumpf-Schokolade übernahm, hat zu seinen Lebzeiten die Kunsthochschule mehrfach besucht und Kontakte zu Professorinnen und Professoren gepflegt.

Mit der Ludwig-Stiftungsprofessur für Druckgrafik wird nun an die historischen Verflechtungen angeknüpft. Sie soll Künstlerinnen und Künstler ansprechen, die im Rahmen einer einjährigen Gastprofessur die traditionellen Drucktechniken zeitgenössisch und experimentell interpretieren.

Die polytechnischen Druckverfahren, für deren Realisierung in den Werkstätten der Kunsthochschule die besten Voraussetzungen geboten werden, sollen als Potenzial und Herausforderung für künstlerische Produktion in ihrer Bedeutung fokussiert werden.

Die halbe W2-Gastprofessur soll für jeweils zwei Semester von April 2019 an auf der Grundlage einer offenen Ausschreibung vergeben werden. Die Ausschreibung finden Interessierte auf der Website der weißensee kunsthochschule berlin unter folgendem Link:

<http://kh-berlin.de/bewerbung/stellenausschreibungen.html>

Bewerbungsschluss ist der 27. Oktober 2018.

Zu den Fotos:

In den Druckwerkstätten der Kunsthochschule. Fotos: Heike Overberg

